

Vereinsnachrichten.

Mitgliederbestand.

	am 1. 4. 31	am 1. 4. 32
Ehrenmitglieder	15	15
Ordentliche Mitglieder in Halle	79	76
Außerordentliche Mitglieder	30	21
Auswärtige Mitglieder	95	95
Zusammen	219	207

Vorstand und Beirat 1930—33.

Vorstand:

- Vorsitzender: Professor Dr. Otto Schlüter, Ulestr. 3.
Stellv. Vorsitzender: Professor Dr. Adolf Schenck, Schillerstr. 7.
Schriftführer: Mittelschullehrer Georg Richter, Mötzlicher Str. 43.
Stellv. Schriftführer: Privatdozent Dr. Irmfried Siedentop, Bernburger Str. 22.
Rechnungsführer: Studienrat Dr. Richard Fritzsche, Zietenstr. 25.
Stellv. Rechnungsführer Bankherr Robert Somburg, Göbenstr. 7.

Beirat:

- Oberstudiendirektor Dr. Kurt Dewischeit, Kronprinzenstr. 36.
Kaufmann Richard Krause, Friedenstr. 27.
Rektor Ludwig Mansfeld, Wittekindstr. 8.
Professor Dr. Oswald Muris, Kurallee 12. [Seit 1932.]
Dipl.-Handelslehrer Dr. Albert Rudolph, Glauchaerstr. 71b. [Seit 1932.]
Oberstudienrat Alfred Rummel, Wettiner Str. 23c.
Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Johannes Walther, Fasanenstr. 4.
Professor Dr. Johannes Weigelt, Platanenstr. 2.
Studienrat Dr. Wilhelm Weise, Franckeplatz 1. [Seit 1932.]

Vorträge in den Sitzungen 1931/32.

(Sämtlich mit Lichtbildern.)

29. April 1931. Dr. Lothar Heberer: Die flugmeteorologischen Grundlagen der Handelsluftfahrt.

24. Juni. Prof. Dr. Otto Schlüter: Ortslage und Grundrißentwicklung deutscher Städte.
28. Oktober. Prof. Dr. Erich Wunderlich (Stuttgart): Das heutige Polen.
25. November. Ewald Banse (Braunschweig): Landschaft und Mensch im Morgenlande.
16. Dezember. Johannes Velden (Berlin): Landschafts- und Kulturbilder aus Island.
27. Januar 1932. Studienrat Dr. Fritz Müller (Leipzig): Vom Toten Meer nach dem Libanon.
19. Februar. Prof. Dr. Gerhard Schott (Hamburg): Skizzen von einer Forschungsfahrt im Stillen Ozean. Die Fidschi-Inseln und die Küste von Peru.
30. März. Prof. Dr. Ludwig Brühl (Berlin): Aus Norwegens Berg- und Fjordlandschaften.

Jahresbericht 1931/32.

Im vergangenen Jahr hat der Verein wiederum eines der ältesten und treuesten Mitglieder seines Beirates durch den Tod verloren. Am 1. Juni 1931 starb in Sooden an der Werra, wohin er sich vor einigen Jahren zurückgezogen hatte, Herr Studienrat i. R. Professor Dr. Heinrich Hertzberg. Als Schüler Alfred Kirchhoffs hat er dem Verein seit seiner Studienzeit angehört und an allen seinen Angelegenheiten den regsten Anteil genommen. In zahlreichen Vorträgen hat er uns aus dem ungewöhnlich reichen Schatz seines Wissens wertvolle Belehrung geboten. Der Verein wird sein Andenken stets in Ehren halten.

Aus dem Beirat schied ferner Herr Amtsgerichtsrat Pohl aus, da er mit dem Übertritt in den Ruhestand seinen Wohnsitz nach Görlitz verlegte. Der Verein ist ihm für seine langjährige wertvolle Mitarbeit, besonders für seinen sachkundigen Rat bei der Neugestaltung der Satzung zu großem Dank verpflichtet.

Um die Lücken, die im Beirat seit 1930 entstanden waren, zu füllen, waren Ergänzungswahlen nötig. Es wurden in der Hauptversammlung am 27. April 1932 gewählt die Herren Professor Dr. Oswald Muris (Pädagogische Akademie), Studienrat Dr. Wilhelm Weise (Lateinische Hauptschule der Franckeschen Stiftungen) und Dipl.-Handelslehrer Dr. Albert Rudolph (Höhere Handelsschule).

Im Mitgliederbestand des Vereins sind folgende Veränderungen eingetreten:

Es schieden aus:

Ordentliche Mitglieder in Halle (durch Tod 5, durch Austritt 5, durch Übertritt zu den auswärtigen Mitgliedern 2)	12
Außerordentliche Mitglieder (durch Austritt 4, durch Übertritt zu den Ordentlichen Mitgliedern 1, zu den auswärtigen 9)	14
Auswärtige Mitglieder (durch Tod 2, durch Austritt 10, durch Übertritt zu den Ordentlichen Mitgliedern in Halle 3)	15

Insgesamt 41

Durch den Tod verloren wir die ordentlichen Mitglieder in Halle: Mittelschullehrer Fachmann, Geh. Kommerzienrat Emil Steckner, Professor Dr. Lezius, Medizinalrat Dr. Heimbucher, Lehrer Franz Schröder, und die auswärtigen Mitglieder Professor Dr. Hertzberg (Bad Sooden) und Professor Dr. Petry (Nordhausen).

Neu hinzugekommen sind:

Ehrenmitglieder	—
Ordentliche Mitglieder in Halle (darunter 1 bisher außerordentliches Mitglied, 3 bisher auswärtige Mitglieder)	9
Außerordentliche Mitglieder	5
Auswärtige Mitglieder (darunter 2 bisher ordentliche, 9 bisher außerordentliche Mitglieder)	15
	<u>Insgesamt 29</u>

Die Gesamtzahl der Mitglieder ist also um 12 zurückgegangen.

Der Provinziallandtag gewährte dem Verein auch für das Jahr 1931 wieder eine Beihilfe von 3000 RM. zur Förderung seiner landeskundlichen Veröffentlichungen, wofür an dieser Stelle der herzlichste Dank erneut ausgesprochen sei. Gleichwohl mußte der Druck des diesjährigen Heftes der „Mitteilungen“ hinausgeschoben werden, weil bei den gegenwärtigen Finanzschwierigkeiten die Zahlung der zweiten Hälfte der Provinzbeihilfe lange ungewiß blieb und über die Bewilligung des Zuschusses für 1932 gegen Ende des Vereinsjahres noch keine Entscheidung erfolgt war.¹⁾

Kassenbericht 1931/32.

Einnahmen.		Ausgaben.	
Bestand aus 1930/31 . . .	774,69 RM.	Vorträge	1038,— RM.
Mitgliederbeiträge . . .	965,90 „	Druck der Mitteilungen .	1728,45 „
Vorträge	231,50 „	Drucksachen	86,— „
Zuschuß der Provinz . . .	3000,— „	Bankspesen	1,63 „
Verkauf von Mitteilungen	56,— „	Porto	75,10 „
Zinsen	67,04 „	Verschiedenes	34,44 „
	<u>5095,13 RM.</u>	Saldo	<u>2131,51 „</u>
			<u>5095,13 RM.</u>

Halle, den 1. April 1932.

Der Rechnungsführer: Fritzsche.

¹⁾ Infolgedessen erscheinen jetzt die Jahrgänge 1931 und 1932 gemeinsam in einem Heft. Zugleich veröffentlicht der Verein als 2. Beiheft eine Arbeit von Hugo Zauft: Wirtschaftsgeographie des östlichen Harzvorlandes, die allen Mitgliedern zugeht.

Bücherei.

Die Bücherei des Vereins ist mit derjenigen der Kaiserlich Leopoldinisch-Carolinisch Deutschen Akademie der Naturforscher vereinigt, die unseren Mitgliedern dafür die Benutzung ihres eigenen Bücherbestandes und des Lesezimmers gewährt. Die Bücherei der Akademie (Friedrichstraße 50 a) ist geöffnet täglich 10—13 und (außer Sonnabends) 15—18 Uhr.

Von den uns zugehenden und in der Bücherei der Leopoldina bereits vorhandenen Zeitschriften werden die geographischen dem Geographischen Seminar, die geologischen dem Geologischen Institut, die übrigen dem Zoologischen Institut der Universität zur Aufbewahrung und Benutzung überwiesen. Sie werden durch die Leiter jener Institute oder deren Assistenten ausgeliehen, falls die betreffenden Bände in der Leopoldina nicht verfügbar sind.
